

NIEDERSCHRIFT

über die 1. Sitzung des Stadtrates (Öffentlicher Teil)

Datum: Donnerstag, 22.08.2019
Ort: Rathaus, Ratssaal, Dresdner Str. 47, 01809 Heidenau
Beginn: 18:30 Uhr
Ende 19:35 Uhr

Anwesenheitsliste:

Vorsitzender

Herr Jürgen Opitz

Mitglied

Herr Daniel Barthel
Herr Norbert Bläsner
Herr Volker Bräunsdorf
Frau Annette Denzer-Ruffani
Herr Günther Gensel
Herr Alexander Hesse
Herr René Kirsten
Herr Reno König
Herr André Lange
Herr Peter Leichsenring
Frau Daniela Lobe
Frau Cornelia Schmiedel
Herr Michael Schürer
Herr Denis Skeries
Frau Silke Stelzner
Frau Gabriele Stephan
Herr Steffen Thiele
Herr Mirko Tillack
Herr Steffen Wolf
Herr Uwe Zimmermann

Verwaltung

Herr Holger Berthel
Frau Marion Franz
Frau Sylvia Röder
Herr Torsten Walther

Schriftführer

Frau Maria Horack

Abwesend:

Mitglied

Herr Dr. Bernhard Borchers

privat verhindert

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Herr Bürgermeister Opitz eröffnete die erste Sitzung des Stadtrates in der Legislatur 2019-2024.

Nachfolgend begrüßte Herr Opitz die Einwohner, die Mitglieder des Stadtrates sowie die Mitarbeiter der Verwaltung und hieß die Presse willkommen.

Herr Opitz erläuterte danach die Aufgaben des Stadtrates als oberstes Gremium der Stadt Heidenau. Er sprach auch zur papierlosen Ratsarbeit und zur Behandlung von vertraulichen Unterlagen. Zudem wurde ein Taschenbuch für die Ratsarbeit ausgehändigt. Bei Bedarf soll es noch kleine Workshops für Interessierte geben. Herr Opitz wünschte einen guten Start in ein vertrauensvolles Miteinander in der neuen Amtszeit.

Anschließend stellte Herr Opitz die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit mit 20 (von 21) anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern des Stadtrates fest.

Zu TOP 3 wurde eine Befangenheit von Herrn Leichsenring festgestellt.

Die Niederschrift des Stadtrates vom 27.06.2019 wurde durch die Anwesenden bestätigt.

Für die Mitunterzeichnung dieser Niederschrift wurden durch den Vorsitzenden nachfolgende anwesende Mitglieder bestellt:

- Herr Stadtrat Bräunsdorf und
- Herr Stadtrat Wolf.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Anfragen an die Verwaltung oder die Stadträte gerichtet.

TOP 3. Ausscheiden aus dem Stadtrat der Stadt Heidenau - 089/2019 Feststellung von Hinderungsgründen

Herr Opitz sprach kurz zur Beschlussvorlage bevor Herr Leichsenring sich selbst dazu äußerte. Er erklärte, dass er mit Wirkung vom 22.06.2019 zum Leiter der Zentralstelle im Sächsischen Staatsministerium des Inneren bestellt wurde. Damit ist er leitender Beamter/Arbeitnehmer bei der obersten Rechtsaufsichtsbehörde der Stadt Heidenau, was nach § 32 Abs. 1 Nr. 5 Sächsischer Gemeindeordnung einen Hinderungsgrund darstellt. Herr Leichsenring dankte anschließend noch allen Mitwirkenden für 10 Jahre Stadtratstätigkeit.

Nachfolgend entfernte sich Herr Leichsenring vom Sitzungstisch aufgrund der Befangenheit zur Beschlussvorlage.

Nach der Abstimmung verließ Herr Leichsenring den Sitzungssaal. Seinen Platz am Sitzungstisch nahm Frau Silke Stelzner als Nachrückerin ein.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau stellt fest, dass bei Herrn Peter Leichsenring ein Hinderungsgrund zur Ausübung seines Mandates als Stadtrat nach § 32 Abs. 1 Nr. 5 SächsGemO gegeben ist und stellt gemäß § 34 Abs. 1 SächsGemO das Ausscheiden des Herrn Peter Leichsenring als Stadtrat der Stadt Heidenau mit Wirkung vom 22.08.2019 fest.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	19
JA-Stimmen	19
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

TOP 4. Verpflichtung der Stadträte

Herr Opitz wies die anwesenden Mitglieder auf ihre Pflichten gemäß der Sächsischen Gemeindeordnung im Ehrenamt des Stadtrates hin.

Der Bürgermeister verlas die nachfolgende Verpflichtungsformel

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten.
Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Stadt Heidenau gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.

Daraufhin äußerte jeder der anwesenden Stadträtinnen und Stadträte nacheinander:

„Ich gelobe es“.

TOP 5. Verpflichtung der Stadträte auf das Datengeheimnis

Auf die Wahrnehmung des Datengeheimnisses nach § 6 Sächsischen Datenschutzgesetzes wurde durch Herrn Opitz auch jeder der anwesenden Stadträtinnen und Stadträte verpflichtet. Die Verpflichtung wurde mit einer Unterschrift bestätigt.

TOP 6. Besetzung der Ausschüsse des Stadtrates der Stadt 097/2019 Heidenau

Herr Opitz informierte zu den gesetzlichen Regelungen zur Besetzung der Ausschüsse. Nachfolgend einigten sich die anwesenden Stimmberechtigten auf die nachfolgende Besetzung, jeweils ohne Gegenstimme.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau einigte sich auf die nachfolgende Besetzung des Verwaltungsausschusses:

Fraktion	Sitze	Mitglied	Stellvertreter
CDU/BOD	4	Reno König	Mirko Tillack
		Cornelia Schmiedel	Volker Bräunsdorf
		Alexander Hesse	René Kirsten
		Silke Stelzner	Mirko Tillack
AfD	3	Gabriele Stephan	Günther Gensel
		Daniel Barthel	Günther Gensel
		Uwe Zimmermann	André Lange
LINKE/Grüne	2	Daniela Lobe	Steffen Wolf
		Denis Skeries	Dr. Bernhard Borchers
FDP	1	Annette Denzer-Ruffani	Norbert Bläsner
HBI/SPD	1	Steffen Thiele	Michael Schürer

Der Stadtrat der Stadt Heidenau einigte sich auf die nachfolgende Besetzung des Bauausschusses :

Fraktion	Sitze	Mitglied	Stellvertreter
CDU/BOD	4	Reno König	Cornelia Schmiedel
		Mirko Tillack	Alexander Hesse
		Volker Bräunsdorf	Cornelia Schmiedel
		René Kirsten	Silke Stelzner
AfD	3	André Lange	Daniel Barthel
		Uwe Zimmermann	Gabriele Stephan
		Günther Gensel	Daniel Barthel
LINKE/Grüne	2	Steffen Wolf	Daniela Lobe
		Dr. Bernhard Borchers	Denis Skeries
FDP	1	Norbert Bläsner	Annette Denzer-Ruffani
HBI/SPD	1	Michael Schürer	Steffen Thiele

ohne Gegenstimmen beschlossen

TOP 7. Informationen, Anfragen und Anträge

Her Opitz gab den nicht öffentlichen Beschluss 081/2019 aus der letzten Sitzung des Stadtrates am 27.06.2019 bekannt.

Er informierte, dass der Audit für den European Energy Award heute mit 60,4 bestanden wurde.

Nachfolgend lud Herr Opitz zu einer Informationsveranstaltung zur Erweiterung des Städtebaufördergebietes am 27.08.2019 um 18:00 Uhr in die Aula der Oberschule „J.W.v. Goethe“ ein.

Frau Franz berichtete anschließend von den Baumaßnahmen:

- Gabelsberger Straße
- Fußweg Realmarkt zur Feldstraße
- Schulhof Astrid-Lindgren-Grundschule
- Schulhof Pestalozzi-Gymnasium
- Wasserturm
- Fassadensanierung Pestalozzi-Gymnasium
- Elektro- und Heizungssanierung Bruno-Gleißberg-Schule
- Flur und Schallschutz Astrid-Lindgren-Grundschule
- Speiseraum und Nähkabinett Oberschule „J.W.v.Goethe“
- Dachsanierung Kegelhalle
- Heizung- und Sanitärsanierung Kita Zwergenland

Herr Stadtrat König stellte für die Fraktion CDU/BOD den nachfolgenden Antrag:

Der Stadtrat möge beschließen, die Verwaltung zu beauftragen, verschiedene Varianten der Bürgerbeteiligung zur Entscheidung der Errichtung des IPO (Industriepark Oberelbe) zu erstellen. Beispielsweise in Form eines Bürgerbegehrens/ Bürgerentscheids oder einer Bürgerbefragung.

Besondere Beachtung soll dabei die Rechtssicherheit des Verfahrens sowie die politische Bindung der Bürgerentscheidung haben.

Für die Einhaltung der Grenzabstände zum Fußweg am neuen ALDI-Markt interessierte sich Herr Stadtrat Bräunsdorf. Frau Franz versprach in Kürze eine schriftliche Antwort.

Herr Stadtrat Bläsner legte für die FDP-Fraktion den folgenden Antrag vor:

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Stadt Heidenau führt einen Bürgerentscheid zum Industriepark Oberelbe durch. Die Verwaltung wird beauftragt eine rechtssichere Fragestellung zu formulieren, welche die Heidenauer Mitglieder des Zweckverbandes dazu anweist, entweder in der Verbandsversammlung auf eine weitere Umsetzung des IPO hinzuwirken oder auf dessen Beendigung. (Ja/Nein-Frage)

2. Für die Abstimmung wird den Bürgern mit den Wahlunterlagen ein Pro und Contra zur Verfügung gestellt, wie es beispielsweise beim Bürgerentscheid in Dresden zur Waldschlößchenbrücke erfolgt ist.

Auch Herr Stadtrat Schürer stelle für die HBI/SPD-Fraktion, sowie für DIE LINKE/Grüne – Fraktion einen Antrag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Satzung der Stadt Heidenau über die Erhebung von Beiträgen zur Deckung des Aufwands für die Herstellung, Anschaffung, Verbesserung oder Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen (ABS) wird mit Wirkung vom 01.01.2019 aufzuheben.

Nach dem Grundsatzurteil des Sächsischen Obergerichtes vom 31. Juli 2007, es dem Ermessen der Gemeinden zu überlassen, mit einer solchen Satzung zu arbeiten oder nicht, Heidenau kann Straßenausbaubeiträge kassieren, muss aber nicht.

Die Fraktion Heidenauer Bürgerinitiative/SPD und DIE LINKEN/Grüne will, dass die Straßenausbaubeiträge ab dem 1. Januar 2019 nicht mehr erhoben werden. Bereits von Bürgern gezahlte Vorausleistungen für Ausbauprojekte sollen demnach zudem unter bestimmten Umständen zurückerstattet werden. Die Initiative wird auch vom Verband Deutscher Grundstücksnutzer unterstützt. "Die Zeit ist überreif dafür", sagte dessen Vizepräsident Peter Ohm. Der Verband hält die Beiträge in ihrer derzeitigen Form für grundgesetzwidrig.

Anschließend fragte Herr Schürer nach dem aktuellen Stand zum Thema Stolpersteine in der Stadt Heidenau sowie möglichen Nachpflanzungen von Bäumen an der Friedrich-Engels-Straße.

Für die AfD-Fraktion stellte Herr Stadtrat Barthel diese 2 Anträge:

1. Antrag

Der Stadtrat möge beschließen dass die zuständige Verwaltung beauftragt wird, den Neubau der Kita „Kunterbunt“ zu nutzen, um die Betreuungszeiten Stufenweise, bedarfsgerecht bis hin zur Vollzeitbetreuung (24h Kita) zu erweitern, (siehe Stufenmodell)

2. Antrag

Der Stadtrat möge beschließen, die „Ernst-Thälmann-Straße“ in Woldemar-Winkler-Straße umzubenennen und Kontakt mit der Woldemar-Winkler Stiftung zur thematischen Belebung der zukünftigen Woldemar-Winkler-Straße aufzunehmen.

Herr Stadtrat Wolf fragte an, ob in Rahmen der Gewährleistungsfrist die Umpflasterung der Laternen auf der Wiesenstraße geprüft werden kann. Zudem äußerte er sich zu den entfernten Bäumen auf der Friedrich-Engels-Straße und regte an, die gleiche Baumart wie an der Wiesenstraße zu pflanzen.

Herr Opitz erwiderte dass bereits Gespräche mit dem Bauhof zur Begrünung bzw. Bepflanzung geführt werden. Zudem informierte er, dass der Glyphosateinsatz minimiert werden soll. Herr Stadtrat Wolf merkte an, dass die Fraktion DIE LINKE/Grüne bereits dazu einen Antrag gestellt wurde.

Frau Horack
Schriftführer

Herr J. Opitz
Bürgermeister

Herr Wolf
Stadtrat

Herr Bräunsdorf
Stadtrat